

# Intelligenzblatt

zur

vereinigten Oefner und Pesther Zeitung.

Nro 25.

Sonntag, den 27. März

1842.

## Verpachtung der Graner Schiffbrücke.

Die Passage auf der neuen Schiffbrücke über die Donau zwischen Gran und Párkány ist bereits seit 19. März l. J. eröffnet. Pachtlustige auf das Brückengefälle werden hiemit eingeladen, bis 15. April l. J. ihre Offerte, in wie fern selbe weniger bekannt wären, nebst Ausweisung ihrer Pachtfähigkeit versiegelt dem Primatial-Güter-Präfectenamte einzureichen, wo selbst, oder auch in der herrschaftlichen Buchhalterei zu Gran die Pachtbedingungen jederzeit eingesehen werden können. Die Pachtzeit auf 6 Jahre beginnt mit 1. Mai dieses Jahres.

In der Buchhandlung von  
**C. A. Hartleben in Pesth,**  
Wahnergasse Nro 437,  
wird Pränumeration angenommen auf:

### Das wohlthätige und gemeinnützige **WIEN,**

oder  
**ausführliche Beschreibung**  
der in der k. k. Haupt- und Residenzstadt zum allgemeinen Besten bestehenden  
**öffentlichen u. Privat-Anstalten**  
mit Angabe der Erfordernisse, um zur Theilnahme an denselben zu gelangen, und der Vortheile, welche sie gewähren.

Ein nützlichcs Auskunfts- und Nachschlagebuch für  
Haus- und Familien-Väter, Einheimische und Fremde,  
Stadt- und Landbeamte, Gemeinden und Grund-  
Obrigkeiten, Ärzte und Seelsorger etc. etc.

insbesondere aber  
ein unentbehrlicher Anhang zu allen Beschreibungen von Wien.  
Nach den allerhöchsten Vorschriften, den Gesellschafts-Statuten, öffentlichen Kundmachungen und Privat-Mittheilungen,  
bearbeitet und herausgegeben

von  
**Andreas Gaidinger,**  
Justiziar.

In 3 Lieferungen zu 48 kr. C. M.  
Gr. 8. Wien 1842. In Umschlag broschirt.

Dieses Werk erscheint in 3 Lieferungen zu 48 kr. C. M., mithin ist der Pränumerationsspreis für das Ganze (circa 30 Groß-Median Druckbogen) 2 fl. 24 kr. C. M., welcher bei Empfehlung der ersten Lieferung zu erlegen ist. — Der Ladenpreis zu 3 fl. C. M. tritt mit dem Erscheinen der Lieferung ein. Am 30. Mai folgt die 2. und am 30. Mai die 3. (letzte) Lieferung.

**Haupt- Rubriken des Inhalts:**  
**I.** Die Postanstalt (mit den neuen Reglements.) Die Börse.  
**II.** Das Bersagamt. Der Damenverein. Die Sparcasse. **III.** Das Waisen- und Waisen-Pensions-Institut. Allgemeine Versorgungsanstalt. Capitalien- und Rentenversicherungsanstalt. **IV.** Die k. k. priv. wechseltige Brandschaden-Versicherungsanstalt. Die k. k. priv. erste österreichische Versicherungs-Gesellschaft. **V.** Gebärhäus. Findelhaus. Waisenhaus. Taubstummen-Institut. Blinden-Institut. Anstalt zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinden. **VI.** Allgemeines Krankenhaus. Spital der Elisabethinerinnen. Der Barmherzigen Brüder. Der Barmherzigen Schwestern. Bezirks-Krankenhaus auf der Wieden. Israeliten-Spital. Privat-Heilanstalt des Fr. Pelzel. Öffentliches Kinder-Kranken- und Impfungsinstitut. Privat-Kinder-Krankenanstalt des Dr. Mauthner. S. S. Irren-Anstalt. Privat-Irren-Heilanstalt des Dr. Gergen. **VII.** Bürger-Spital. Öffentliche und Privat-Versorgungshäuser.

### Anzeige für Botaniker und Freunde der Botanik.

So eben ist die 20. und 21. Lieferung erschienen von  
**Dr. W. L. Petermann,**

### Das Pflanzenreich

in vollständigen Beschreibungen dargestellt,  
nach dem natürlichen Systeme geordnet und in naturgetreuen  
Abbildungen gezeichnet.

Subscriptions-Preis für die Lieferung 1 fl.  
Dieses vollständige botanische Werk wird (wie bereits früher angezeigt) 30 und etliche Lieferungen, jede von zwei Bogen Text und 6 Tafeln sorgfältig ausgeführter colorirter Abbildungen im größten Lexiconformat umfassen. Der Verfasser ist dabei dem natürlichen Systeme nach Hofrath Dr. Reichenbach gefolgt, und wird am Schlusse des Werks eine vollständige Uebersicht nach dem Linnéischen Systeme, so wie ein alphabetisches Register hinzufügen.  
Pesth, im März 1842.  
Zu haben bei **Carl Geibel, Buchhändler.**

### 3) Frische Veroneser-Salami

sind so eben angekommen bei  
**B. Weisz et Comp. in Pesth,**  
im Hause „zum Stock in Eisen.“ 2

### 3.) Das ebenerdige Eckhaus

Nro 297 in Pesth  
in der neuen Stadt, 3 Kronen-Gasse, mit der Hauptfronte gegen die Leopoldskirche, von 270 Quadrat-Klaftern Flächenraum, mit 14 Zimmern, Stallung auf 4 Pferde, 2 Magazine und Keller, ist aus freier Hand zu verkaufen.  
Käufer belieben sich an den Eigenthümer **J. S. Friedrich Liedemann** zu wenden. 1

### 3.) Erste vaterländische Maschinen-Papier-Fabrik.

Die Unterfertigten zeigen hiemit dem verehrten Publikum ergebenst an, daß sie eine **Maschinen-Papier-Fabrik** zu Nagy-Szlabos im Gömörer Comitat errichtet haben und mit allen Sorten Maschinen-Papier um die billigsten Preise pünctlich zu dienen bereit sind. Die pl. t. Herren Abnehmer werden gütigst ersucht, ihre Bestellungen zu richten an  
**Johann Gyürky et Gebrüder Hornbacher**  
pr. Rosenau in Nagy-Szlabos. 1

### 3) Graff's Gasthof,

„zum König von Ungarn“ in Fünfkirchen, empfiehlt sich ganz ergebenst dem fortgesetzten Wohlwollen seiner hochverehrlichen Gönner und aller pl. t. Reisenden. 1

# 3.) Eröffnung der neuen Porzellan-Handlung

Des

**Engelbert Rerrich,**

in Pesth, am Servitenplatz, im Kreiner'schen Hause Nr. 443.

Die vorgedachte Handlung, welche zu gütigen Aufträgen mit einem vollständigen Lager des musterhaft ausgearbeiteten und qualitativ vollen, allgemein bekannten Wiener-Porzellan versehen, dessen bester Ruf entschieden begründet ist, beehrt sich die Bewohner der beiden Hauptstädte auf die Eröffnung aufmerksam zu machen, und ladet zugleich geziemend ein, sich von den empfehlungswerthen Eigenschaften die eigene geneigte Heberzeugung zu verschaffen. Zu diesen Eigenschaften gesellen sich auch seit jüngster Zeit die **äußerst ermäßigten Preise**, indem die Verkaufspreise von vielen frequenten Artikeln so erniedrigt wurden, daß solche den Ankaufspreisen des besten **Steingutes** gleich sind. — **Nestl Tofel, Thee- und Kaffee-Serviceen**, dann von verschiedenartigen, modernen häuslichen Geräthschaften und Kleinigkeiten für den täglichen Gebrauch, ist auch eine reichhaltige Auswahl von Tassen mit und ohne Devisen vorhanden. In wohlfeilerer Auswahl einzelne Kaffeeschalen zu verschiedenen Preisabstufungen. Es wird für die aufmerksamste Beachtung aller diefalls sich äußernden Anforderungen und Wünschen unablässig Fürsorge getragen werden.

**Preise in Conventions-Münze fix und unabänderlich.**

Pesth, im März 1842.

3

3.)

## Schiffahrts-Anzeige.

Indem Gefertigter für das ihm seit mehreren Jahren geschenkte Zutrauen seinen verbindlichen Dank abzustatten sich verpflichtet fühlt, erneuert er auch seine Bitte ihm dasselbe auch ferner angedeihen lassen zu wollen.

Da derselbe auch heuer wie in verfloffenen Jahren die Güterverschiffung **Stromaufwärts** auf der **Donau von hier bis Wien, Linz, Passau, und Regensburg**, um die möglichst billigsten Frachtpreise übernimmt, bittet er um einen zahlreichen Zuspruch.

Um den Wünschen des handelnden **Publikums** zu begegnen, das lange Ausbleiben der Güter zu beseitigen, eine schnellere Fahrt zu erzielen, hat derselbe die Einleitung getroffen, kleine gut gebaute Schiffe aufzustellen, und regelmäßig alle 14 Tage, nach Umständen auch alle acht Tage ein Fahrzeug nach **Wien** abzurichten, dazu auch nach — und über **Linz**, nach **Batern**, alle Art Kaufmannsgüter verladen werden, die Frachten und Bedingungen sind dieselben wie im verfloffenen Jahre.

Mit dieser Aufwärtsfahrt verbindet derselbe auch die Fahrten abwärts, von **Wien** nach **Pesth, Temesvár, Semlin**, und alle **Zwischen-Stationen** mit denselben kleinen Zug-Schiffen, worauf er alle Arten Kaufmannsgüter, **Möbels, Wagen**, &c. &c. zur Verschiffung übernimmt, und regelmäßig alle Wochen ein Fahrzeug abgerichtet wird, dazu er auch seine ergebene Einladung zu machen, sich erlaubt.

Weitere Auskunft ertheilt Endesbenannter in seinem **Magazin** und **Schreibstube**, Leopoldstadt, nächst dem k. k. **Körner-Magazin**, oder sein Bevollmächtigter in Pesth Herr **Johann Gruber**, wohnhaft obere Donauzeile No 41, oder auf den dort selbst zur Einladung aufgestellten Schiffe.

Prompte und solide Bedienung sich zum Hauptgrundsatz machen, empfiehlt sich derselbe seinen verehrten Gönnern.

Pesth, im März 1842.

**Franz Fink,**

bürgerlicher Schiffmeister in Wien.

3

### (3) Interessantes Werk für Jedermann!

So eben ist ganz vollständig erschienen, und zu haben in der neu-  
eröffneten Buchhandlung von

**Carl Geibel in Pesth.**

(Schiffgasse):

**Andreas Hofer**

und der

Freiheitskämpf

von



in

Tyrol 1809.

\* r.

**3 Bände, welche 30 Bogen Text, 26 treffliche  
Stahlstiche und 2 Facsimile enthalten.**

Dieses aus der Feder des beliebten Schriftstellers Dr. Becker hervorgegangene Werk, welches eine getreue Schilderung jenes derkwürdigen Jahres 1809 in Wort und Bild enthält, hat sich einer so großen Theilnahme von allen Seiten zu erfreuen gehabt, daß jede weitere Empfehlung als überflüssig erscheint.

NB. Preis des ganzen Werkes 2 fl. 30 kr.

Leipzig, im Februar 1842.

**B. G. Teubner.** 3

### Ein Lehrling wird aufgenommen.

In eine Tuchhandlung in Ofen wird ein gesitteter Jüngling von soliden Eltern als Lehrling aufgenommen. Nähere Auskunft ertheilt das Ofener Rechnungs-Comptoir.

3

### Lederer-Gewerb

samt Haus zu verkaufen.

In Raab (Sziget) ist ein, von solidem Materiale gebautes Haus samt gut eingerichteten, im besten Zustande erhaltenes, gangbares Lederergewerb, nebst einem am Fluß liegendes, 4000 Meßgen schwere Frucht fassendes Magazin aus freier Hand zu verkaufen.

Auskunft auf portofreie Briefe ertheilen die Erben des seligen **Jacob Meister.**

12

## Frische Anbau-Saamen,

- als: **Lucerner Klee-Saamen,**
- „ **rother Steirischer Klee-Saamen,**
- „ **weisser holländischer Wiesen-Klee,**
- „ **französisches Raigrass,**
- „ **mährische Wicken,**
- „ **Esparcette-Saamen,**

sind billigst zu haben bei **Johann G. Halbauer**, bürgerlichen Großhändler in der Königs-gasse im v. Majthényischen Hause No 572 in Pesth. 10

## Wanzen- u. Motten-Vertilgungs-Tinctur.

Dieses unfehlbare Mittel zur gänzlichen Ausrottung der **Wanzen** und **Motten**, auf dessen Erfindung die Herren Gebrüder **Adler** und **Sattler**, ein k. k. Privilegium erhielten, ist in Flaschen zu 30 kr., 1 fl. und 2 fl. C. M. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

**B. Weisz et Comp. in Pesth**

im Hause „zum Stock in Eisen.“ 2

16

### (3) Anerbieten.

Ein Mädchen aus einer gebildeten Familie von 25 Jahren, welches bereits in zwei Mädchen-Erziehungsanstalten als Lehrerin im wissenschaftlichen Unterricht und in den weiblichen Arbeiten angestellt war, und in zwei herrschaftlichen Häusern die Stelle einer Gouvernante bekleidete, wünschte eine Stelle als Gesellschafterin einer Dame, oder als Lehrerin einer Mädchen-Erziehungsanstalt, oder als Gouvernante in einem herrschaftlichen Hause zu erhalten. Außer ihrer deutschen Muttersprache ist sie auch mit der ungarischen und französischen Sprache vertraut. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction der vereinigten Ofener und Pesther Zeitung. 2

# Literarische Neuigkeiten,

welche in C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,  
in der Batjnnergasse, im Walthier'schen Hause No 437, zu beigefügtem Preise in Conv. Münze zu haben sind.

## Schwänke

des  
Hebel'schen

### Rheinländischen Hausfreundes mit allen spaßhaften Geschichten

von  
Zundelfrieder, rothen Dieter und Heiner.  
Zwei Bände.

Mit 120 Abbildungen 2 fl. 15 fr.

## Gründliche Darstellung

der

### Schleimkrankheiten

higier und chronischer Natur. Mit besonderer Berücksichtigung der  
Brust- und Unterleibs-Verfleimung. Hilfsbuch für Alle, die daran  
leiden. Von Dr. H. F. Fischer in Dresden. 8. 1840, geb. 45 fr.

## Handbuch

### der englischen Sprache,

oder Mittel, diese Sprache ohne Lehrer, bloß mit Hilfe einiger  
Tausend Redensarten und ihrer gegenüber stehenden Aussprache  
zu erlernen.

Für Deutsche bearbeitet von Sinnermann.  
8. Zweibrücken, 1841. 1 fl.

## Neuestes

### Kunst-, Manufactur-

und

### Industriebuch,

oder

die nützlichsten neuen Erfindungen, Vervollkommnungen und  
Erweiterungen in den Künsten, Manufacturen, Fabriken,  
Handwerken und der technischen Gewerben überhaupt.

Für Künstler, Fabrikanten und Handwerker,  
überhaupt für Gewerbetreibende jeder Art, sowie für Technologen,  
Kammeralisten, und jeden Liebhaber der Technologie.

Von

J. H. M. v. Poppe,

Professor der Technologie u. s. w.

Mit sehr vielen Abbildungen, 2 fl. 45 fr.

## Das Alter,

### seine Gebrechen und Krankheiten.

Oder gründliche Darstellung derjenigen Krankheiten, welche  
Männer und Frauen im Alter zu befallen pflegen, nebst dem  
dagegen einzuschlagenden Heilverfahren, zur Belehrung für  
Gebildete aus allen Ständen.

Von Doctor Fischer. 8. 1841. geb. 45 fr.

## Neuer

### Wunder-Schauplatz

der

Künste und interessantesten Erscheinungen im Gebiete der Ma-  
gie, Alchymie, Chemie, Physik, Geheimmisse und Kräfte der  
Natur, Magnetismus, Sympathie und verwandte  
Wissenschaften.

## Nach den Aufschlüssen

der bekanntesten Forschungen von Theophrastus Paracelsus an, bis  
auf die neueste Zeit. Volkstümlich bearbeitet von

J. H. M. Poppe,

Professor an der Universität Tübingen u. s. w.

Sechs Bände mit einer Menge Abbildungen 4 fl. 30 fr.

## Das Ganze

der

### Seilkunst mit kaltem Wasser,

oder

deutliche Anweisung, die meisten und gefährlichsten Krank-  
heiten der Menschen auf die sicherste Weise durch den Gebrauch  
des kalten Wassers sicher und schnell zu heilen; nebst einem  
Anhange, eine Auswahl von Krankengeschichten enthaltend.

Für Gebildete aller Stände

dargestellt

von

Dr. Fabricius.

Dritte umgearbeitete Auflage.

8. VI. und 282 Seiten. Geb. 1 fl. 8 fr.

## Mar. Wölfer:

Der auf vieljährige Erfahrung gegründete

### Kunst- u. Brunnenmeister

in allen seinen practischen Verrichtungen.

Enthaltend: Eine gründliche Anweisung, alle Arten von Pump-  
brunnen anzulegen, und das Wasser aus denselben durch einfachen  
Mechanismus über 100 Fuß hoch in allen Richtungen zu treiben;  
zur Anlage der gebohren Brunnen a. s. die einfachste und zweckmäs-  
sigste Art; zu Maschinen, um damit ertrunkene Schächte, Braunko-  
hlen- und Torflager völlig zu entwässern; zu einer Maschine, wel-  
che das Wasser aus einer Quelle über Ebenen und Berge von selbst  
treibt; sowie auch zu Bewässerungs-Maschinen; ferner zum Plan-  
zeichnen, Aufnehmen und Niveliren Behufs der Röhrenleitungen  
mit einer neu erfundenen und wohlfeilen Wasserwaage. Ein höchst ge-  
meinlichiges und populäres Hand- und Taschenbuch zum Selbstun-  
terricht für angehende Kunst- und Brunnenmeister, Maurer- und  
Zimmermeister, Braunkohlen- und Torfgräberei-Aufseher, Bierbrauer  
und Branntweinbrenner u. s., sowie auch zum Gebrauche bei Real-  
und Baugewerks-Schulen. Mit 24 sauberen Zeichnungen und 2 Plänen.  
Gr. 8. 1 fl. 15 fr.

## Marschall Hall M. D.,

über die Krankheiten und Störungen

des

### Nervensystems,

in ihren primären Formen und in ihren nach Alter, Geschlecht,  
Constitution, ererbte Anlage, Ausschweifungen, allgemeine  
und organische Krankheiten hervorgerufenen Modificationen.

In's Deutsche übertragen unter Aufsicht des

Dr. Fr. J. Behrend.

Mit 8 Tafeln Abbildungen in Stahlstich. Erste Lieferung,

Subscriptionspreis 30 fr.

Das ganze Werk circa 30 Bogen, gr. 8. und 8 Stahlstiche  
wird im Subscriptionpreise höchstens 2 fl. 30 fr. kosten. Der bei  
Vollendung eintretende Ladenpreis dagegen wird circa 3 fl. 45 fr.  
betragen.

## Archtbald Billing, M. D.,

### die Grundlehren der Medicin;

als Ergebnis der wissenschaftlichen

### Forschung und Praxis.

Nach der vierten von neuen durchgesehenen und verbesserten Auflage  
in das Deutsche übertragen von Dr. Fr. Reichmeister. 2 fl.

Dr. P. Phoebus, Handbuch der Arzneiverord-  
nungslehre, dritte verbesserte Ausgabe. Zweiter Ab-  
druck. 2 Theile broschirt 7 fl. 30 kr.  
Berlin, bei Hirschwald.

Dieses berühmte, in seiner practischen Vortrefflichkeit  
noch nicht erreichte Werk, das in der 1. und 2. Ausgabe mein  
Verlag war, bei der 3. Ausgabe aber mir ungetreu wurde, ist  
jetzt, bei dem zweiten unveränderten Abdruck desselben wie-  
der zu seinem vorigen Gömmer zurückgekehrt, überzeugt, dass  
da für sein gutes Unterkommen bestens gesorgt wird. — Die-  
se Arzneiverordnungs-Lehre ist also wieder nur von mir  
durch solide Buchhandlungen zu beziehen.

3 **Königreich Württemberg.**  
Schwarzwälder Kreis.  
**Oberamts-Gericht Sulz.**  
**Edictal-Ladung.**

**Nachgenannte Geschwister Lechleiter von Leinstetten:**

1. Johannes, geboren den 11. April 1755.
2. Sebastian — — 7. Octob. 1758.
3. Joh. Georg — — 29. Juli 1761.
4. Konrad — — 21. Nov. 1765.
5. Christina — — 30. Octob. 1767.
6. Caspar — — 30. Juni 1769.

**(Kinder des Johannes Lechleiter)**

7. Franciska, geboren den 16. Aug. 1761.
8. Joseph — — 20. Dec. 1762.
9. Katharina — — 1. Oct. 1764 und
10. Franz Kay. — — 1. Juli 1766.

(Die 4 letzten Kinder des Carl Lechleiter) sind vor etlichen 60 Jahren mit ihren Vätern nach Ungarn ausgewandert, und sind seither verschollen.

Da für dieselben seit 1812 in Leinstetten ein Vermögen pflegschaftlich verwaltet wird, so ergeht an sie, oder im Falle ihres Todes, an ihre Leibes-Erben, sowie an die etwaigen weiteren — hier unbekanntem Nachkommen des Johannes und Carl Lechleiter, die Aufforderung zur Empfangnahme des genannten Vermögens binnen der peremptorischen Frist von 90 Tagen bei der unterfertigten Stelle, sich zu melden, widrigen Falls sie für todt und ohne Leibes-Erben verstorben angenommen, und ihr Vermögen unter ihre nächsten Seitenverwandten, unter welchen sich namentlich auch die sich bereits legitimierten Kinder des zu Paks verstorbenen Sohnes des Carl Lechleiter, (Bruders der unter No 7, 8, 9 und 10 aufgeführten Verschollenen) befinden, vertheilt werden würde.

Sulz, den 21. Mai und 1. Juni 1840.

Königlich Württemberg. Oberamts-Gericht  
Der Oberamts-Richter  
**Günzler** m. p.

**Concurfual-Proceffe.**

Gegen **Moriz Schne**, Belényeser Kaufmann, wurde der Anzeige des Vice-Gespan des Biharer Comitats zufolge der Concurs auf den 11. April l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Joseph Kopasz, Rathsherr, zum Litis-Curator aber Michael Erdélyi, Notär, ernannt.

Gegen **Repomuf Jeszenszky** wurde der Anzeige des Pesther städtischen Magistrates zufolge der Concurs auf den 9. Mai l. J. angeordnet, und zum Litis-Curator Joseph Szicher, beideter Advocat, ernannt.

Gegen **Jakob Ahne**, Kaufmann, wurde vom Magistrate der kbnigl. Freistadt Esseg der Concurs auf den 10. Mai l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Joseph Medies, Kaufmann, zum Litis-Curator aber Demetrius Vakovits, städtischer Oberfiscal, ernannt.

Gegen **Johanna Gebhardt**, Witwe des **Johann Eichhorn**, wurde der Anzeige des Gerichts-Stuhles des Neograder Com. zufolge der Concurs auf den 13. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Bartholomäus Aninger, B. Gyarmather Bürger, zum Litis-Curator aber Franz Folkusházy, beideter Advocat, ernannt.

Gegen **Albert Boros**, Kovátsházer Israelit, wurde einer Anzeige des Gerichts-Stuhles des Csanáder Comitats zufolge der Concurs auf den 4. Juni l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Sigismund Sánka, Geschworne, zum Litis-Curator aber Michael Pák, Magistratual-Vicifiscal, ernannt.

Gegen weiland **Leopold Tompek**, Nempt-Szombathelyer Ispán, wurde der Anzeige des Gerichts-Stuhles des Szaláder Comitats zufolge der Concurs auf den 26. April l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Michael Rosenstingel, Nempter herrschaftlicher Hofrichter, zum Litis-Curator aber Samuel Szabó, beideter Advocat, ernannt.

Gegen weiland **Stephan Vallus** wurde der Anzeige des Honther Comitats zufolge der Concurs auf den 6. Mai l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Stephan Matesz, Kemenczeer Gespan, zum Litis-Curator aber Megius Paczolay, Magistratual-Vicifiscal, ernannt.

Gegen **Aron Stroh** und **Sohn**, Kaufleute, wurde einer Anzeige des Pesther städtischen Gerichts zufolge der Concurs auf den 30. Mai l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Heinrich Grünzweig, zum Litis-Curator aber Stephan Saller, beideter Advocat, ernannt.

Gegen **Johann Hau**, aus M. Ürögk entwichen, wurde einer Anzeige des Gerichts-Stuhles des Baranyaer Comitats zufolge der Concurs auf den 31. Mai l. J. sowohl für seine Gläubiger, als seine Stellung angeordnet, und zum Masse-Curator Joseph Gooes, zum Litis-Curator aber Franz Radenits, beideter Advocat, ernannt.

Gegen **Theodor Demetter**, Kaufmann, wurde einer Anzeige des Agrarmer städtischen Gerichts zufolge der Concurs auf den 15. Juni l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Joseph Rober, Advocat, zum Litis-Curator aber Ludwig Szinkovics, städtischer Oberfiscal, ernannt.

Gegen **Moriz u. Salamon Breitner** wurde einer Anzeige des ersten Vicegespans des Pesther Comitats zufolge vom Magistrate des Kron-Marktes Altosen der Concurs auf den 18. April l. J. angeordnet, und zum einstweiligen, Masse-Curator Joseph Ketskeméti, zum Litis-Curator aber Jacob Ohég, Advocat ernannt.

Gegen **Alexandrine Kostyán**, geborenen Gräfin Beleznay, wurden einer Anzeige des Pesther Comitats zufolge zur Vertheilung der Gläubiger auch ihre Emolumente unter Sperre gebracht.

Einer Anzeige des ersten Vicegespans des Biharer Comitats zufolge wurde der gegen weiland **Joseph Tornay** und dessen halben Antheil sammt allen darauf befindlichen Gebäuden des Ortes Varasán, auf den 26. Februar l. J. angeordnete Concursual-Licitationstermin, wegen Mangel an Käufern nicht abgehalten und somit jetzt auf den 30. April l. J. mit dem Bemerkten festgesetzt, daß dieser Antheil auf 34,111 fl. 35<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fr. 28. 28. geschätzt, an Ort und Stelle mit einem Reugelde von 1600 fl. C. M. im Wege der Licitacion und im Sinne des 15. Geßez-Artikels vom Jahre 1836 den Meistbietenden auch unter dem Schätzungs-Preise hintangegeben wird.

3 **Concurs.**

Durch den Hintritt des Doctors der Heilkunde, Ladislav v. Papp, ist die Bedienstung eines kbnigl. Berg-Kammeral-Physicus in Zalathna, welcher ein fixer, zur Pensjons-Anrechnung geeigneter Jahresgehalt von 780 fl., dann der onerose Pauschalbetrag von 224 fl. zur Unterhaltung von vier Pferden, endlich ein jährliches Reisepauschale von 80 fl. für bestimmte Reisen, der Genus einer freier Wohnung und die 9. Diäten Classe anlehnt, — in Erledigung gekommen.

Jene Individuen, die um die Bedienstung sich bewerben wollen, und nebst der vorschrittmäßig erlernten Wissenschaften, auch über die Kenntniß der landesüblichen Sprachen, und über den Besitz der übrigen geschlichen Erfordernisse sich vollkommen glaubwürdig auszuweisen vermögen, zu den aber, wenn sie nicht schon in einem öffentlichen Dienste stehen, ein Lebensalter von 40 Jahren nicht überschritten haben, werden eingeladen, ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden dem kbnigl. Siebenbürger Thesaurariat in Hermannstadt bis 31. Mai 1842 einzureichen.

Hermannstadt, am 10. März 1842.

3.) **Licitations-Kundmachung.**

Von Selte des k. k. Ofner Garnisons-Artillerie-Districts-Commando wird hiemit kund gemacht, daß am 29-ten März 1842 im hiesigen k. k. Zeughaufe wegen Verführung von 120 Zentner Spreng-Pulver Netto, — in einem Sporeo-Gewichte von 134 Zentner, 40 Pfund von Ofen nach Komorn, dann Bestellung eines zweispännigen Wagens zur Fortbringung der Pagage für die Artillerie-Escorte Mannschafft einem öffentliche Frachtpreis-Verhandlung, abgehalten werden wird; die an dieser Licitacion Theilnehmenwollenden mögen am besagten Tage um die 9te Vormittagstunde mit einem Reugeld von fünfzehn Gulden Conv. Münze versehen, im obgenannten Zeughaufe in der dasigen Districts-Kanzlei erscheinen.

Die betreffenden Licitations-, respect. Contracts-Bedingnisse werden vor der Licitacion mitgetheilt werden.

Ofen, am 17. März 1842.

3 **Regalbeneficien-Verpachtung in Neusäß.**

Auf Anordnung eines kbnl. Magistrat der kbn. Freistadt Neusäß werden nachstehende Regalbeneficien und erforderlichen Lieferungen, mittelst öffentlicher Licitacion an Mann gebracht:

1-tenk. Die städtische Mehlsaß-Gerechtigkeit — vom 1-ten November 1842 bis dahin 1845 — auf den 14-ten Mai 1842.

2-tenk. Die städtische Pflastermauth, Wochen- und Jahrmartts-Gerechtigkeit — vom 1-ten November 1842 bis dahin 1845 — auf den 21-ten Mai 1842.

3-tenk. Die städtische Donau-Fischerei vom 1-ten November 1842 bis dahin 1845 — auf den 11. Juli 1842.

4-tenk. Die städtische Schaaffisch oder Kozara Gerechtigkeit, vom 1-ten September bis letzten November 1842 auf den 9-ten Juli 1842. Dann:

5-tenk. Ueber — für's Militärjahr 184<sup>2</sup>/<sub>3</sub> erforderlichen Requiriten für Montour der Stadt-Dienerschaft nöthigen Lieferung — auf den 16. Juli 1842.

Pacht- und Lieferungslustige werden am obbestimmten Terminen — früh um 9 Uhr auf dem Rathhaufe, wo die Licitacionen abgehalten werden — mit hinköniglichem Reugelde versehen, hiemit vorgeladen. — Die Pacht- und Lieferungsbedingnisse können täglich beim Exactorat-Amte nachgesehen werden. Neusäß, den 4. März 1842. 3)



# 3 Goldschmid's Scharfapparate.

Indem wir einem hochgeehrten Publikum für das während unseres Aufenthaltes am hiesigen Plage geschenkte Vertrauen herzlichst danken, machen wir zugleich die angegebene Anzeige, daß wir eine Niederlage unserer

## chemisch-elastischen Streichriemen

in der Handlung des Herrn **J. Zograf** „zu den drei Pester Mädchen“, Waiznergasse in Pesth etablirt haben. Wir bedürfen keiner fernern Loeserbetwungen, indem schon die allgemein lautgewordene Zufriedenheit von dem guten Rufe unseres Fabrikats überzeugt, der sich sowohl hier als in allen Theilen Europa's bewährt. Wir hoffen, daß wir das Mißtrauen und die Umtriebe durch unsere Erfindung Betheiligter zur Genüge niedergekämpft, und nicht übertrieben haben, wenn wir das Schleifen der stumpfen Rasier- und Federmesser, als ganz unzweckmäßig und nur durch einige Striche, unseres Niemand die feinste Schärfe versprochen. Wir überlassen es der Zeit, auch unsere Angabe von der 10. bis 12-jährigen Dauer unseres Fabrikats und eines pl. t. Publikums freundliches Vertrauen zu rechtfertigen. Wir bemerken ausdrücklich, daß nur aus der oben bezeichneten resp. Handlung dieselben echt und unser Fabrikat sind, den nach wir wiederholt gegen die uns drohenden Verfälschungen warnen. Die Preise bleiben unverändert: mit Holzschrauben 1 fl. 40 kr., 2 fl., 2 fl. 30 kr.; mit Eisenschrauben 3 fl., 4 fl.; mit Messingschrauben 3 fl. 30 kr., 5 fl. C. M.

**Goldschmid et Comp. in Berlin und Straßburg.** 2

## 2 Saamen für Deconomen,

von **Morus Alba**, (großfrüchtige echte weiße Maulbeer aus Mailand), das Pfund 8 fl. und **Morus chinensis** (Morettiana) die Schnellwachsende chinesische Maulbeer, das Pfund 20 fl. (beide für die Seidenzucht die vorzüglichsten Sorten), dann **Runkelrüben** echte weiße schlesische zur Zucker-Fabrikation 100 Pfund zu 36 fl. — **Burgunderrüben**, große, zur Viehmastung 100 Pfund 28 fl. — **Pinus-picea** (gemeine Fichte) zu Forstsa-lagen 100 Pfund 30 fl. — **Jerusalem-Gerste**, große nackte und ergiebige 1 Pfund 10 kr. — Engl. großfrüchtige **Houpton-Hafer** 1 Pfund 24 kr. C. M., ist in der Saamen- und Gartenproducten-Handlung des Gefertigten zu haben. Ueber die Keimfähigkeit sämtlicher erwählter Artikel leistet der Gefertigte Garantie. Die Maulbeer-Saamen, die durch Commissionärs bezogen, werden mit meinem Handlungs-Siegel verwahrt, und eine praktische Andeutung über die Aussaat beigegeben. — Zur Nichtschmar diene für Solche, die in der Maulbeerbaumzucht noch nicht bewandert sind, daß die zweckmäßigste Zeit zum Ansaen des Maulbeer-Saamens vom Ende April bis Mitte Mai ist. Pesth, am 24. März 1842.

**Carl Eduard Muszely,**

Kunst- und Handelsgärtner, Mitglied der k. k. Wiener Gartenbau- und der ungar. Landwirthschafts-Gesellschaft. 2

In der neu eröffneten Buchhandlung von **C. Geibel**, (Schiffgasse), in Pesth ist zu haben:

### Carstairs Schnell-Schreib-Lehr-System,

genannt amerikanische Unterrichtsmethode, oder die schnellste Erlernung der Schreibkunst.

Eine vortreffliche Entdeckung, um Jünglingen von jedem Alter durch neue Grundregeln in 20 Lektionen eine vorzüglich schöne und freie Handschrift beizubringen. Für den öffentlichen und Privatunterricht. Aus engl. und französischen Werken bearbeitet von C. J. Leischner. Dritte ganz umgearb., sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Von W. Wedemann. Mit 10 Abbildungen und 16 Tafeln. Vorschriften. C. M. gebunden 1 fl. C. M.

Diese neue und originelle Methode des Engländers Carstairs bezweckt nichts Geringeres, als den Schreibunterricht, dem sich bisher unsere Jugend gewöhnlich vom 6. bis 12. Jahre widmete, in 20 Lektionen zu beendigen und es dabei in so kurzer Zeit weit sicherer zu kalligraphischer Vollkommenheit zu bringen, die bisher nur ein Theil der Schreibschüler, der andere aber auch nicht erlangen konnte. — Carstairs' erfindungsreicher Geist hat hier bewiesen, daß unser bisheriger Schreibunterricht noch einer viel höheren Ausbildung fähig war und einer Reform noch gar sehr bedürfte. Seine Methode erlebte in England binnen kurzer Zeit 5 neue Auflagen und wurde von den Franzosen schnell angenommen und nachgeahmt, ja von der Societät für Nationale-Industrie zu Paris wegen ihres schneller und sichern Erfolgs und wegen ihrer ersäunlichen Abkürzung des Unterrichts mit der größten Würdigung beehrt. Sie ist hier mit vieler Ueberlegung auch auf die Eigenthümlichkeit der deutschen Current übertragen.

### 3.) Verpachtung-Anzeige.

Im Winkel bei Ofen sind über den diesjährigen Sommer zu verpachten:

- 2 Meyerhöfe zu Blathgelegenheiten,
- 3 separate Wohnungen mit Küchen,
- 160 Joch Mähr-Wiesen und ein Acker.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Emanuel v. Gozdu, Tabular-Fiscal, wohnhaft in der kleinen Bruckgasse Nr. 43 hier. Pesth im März 1842. 2

## 6) Saamen

- Oeconomie**, als: Steyrer und Luzerner Klee, Esparcette, franz. und engl. Peygras, Wicken, Mohär, echt schlesischer Runkelrüben-Saamen, etc.
- Gemüse**, als: Carviol, Kohl, Kraut, Kohlrabi, Rettig, Salat, Stoppel-Rüben, Zwiebel, Zeller.
- Gehölz**, der neuesten Sorten, nebst allen ganz frischen Nadelholz-Sorten, Aepfel- und Birnkern, echten italienischen u. morettianischen Maulbeer-Saamen.
- Blumen**, eine Auswahl von beinahe 900 Sorten der neuesten und schönsten, wobei echte Erfurter Levkoyen besonders empfehlenswerth.
- Georginen**, der neuesten und schönsten, alle selbst cultivirt, daher verlässlich, worunter die prachtvollsten Sämlinge.

und billigt zu haben, und darüber werden die Verzeichnisse gratis verabfolgt bei **Franz Mayr's Erben in Pesth** „zum grünen Kranz“ im Ecke des Klopfinger'schen Hauses an der Donau, der Redoute gegenüber. 5

## 3 Kundmachung.

In Folge k. k. Banater Districtual-Berggerichts-Schlussfassung vom 31. December 1841 No 4, Zahl 2708, ist die auf das Vermögen meines Vaters Janaki Nika gelegte Curatel aufgehoben, und dieses ganze Vermögen sammt der Handlung mir eigenenthümlich übergeben, und auch meinem Namen grundbücherlich überschieden worden. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß hienit bringe, gefälligen alle Geschäftsfreunde meines Vaters mit mir unter der Firma **Sopronius Nika**, in Verbindung zu treten, und versichert zu sein, daß ich die alte Solidität meines väterlichen Hauses, das durch unredliche Geschäftsführer gelitten, herzustellen bemühet bin. Bergstadt Szaszka, am 20. März 1842.

**Sopronius Nika m. p.** 1

(3) **Häuser-Verkauf.** Auf Verlangen der Erben werden die zur Eleonore Killender'schen Verlassenschafts-Masse gehörigen zwei Häuser in der Wasserstadt, Hauptgasse No 233 und Donatigasse No 650 den 22. April l. J. in dem Ofner städtischen Grundbuche an den Meistbietenden hindangegeben, diese Häuser werden auch aus freier Hand verkauft, worüber so wie über die Bedingungen das Nähere beim Herrn Magistratsrath v. Türnböck einzuholen ist. Ofen, am 24. März 1842. 1

8)

## Die Administration der ersten k. k. privilegirten

# Donaudampfschiff-fahrts-gesellschaft

wird ebensowohl ihre Fahrten-Tariffe für das laufende Jahr 1842 veröffentlicht, welche dann bei ihren verschiedenen Agenzien unentgeltlich zu haben sind. Inzwischen beehrt sich die Unterfertigte, folgendes zur Kenntniss des reisenden und kaufmännischen Publikums zu bringen.

Die Abfahrtstage zwischen Wien und Linz werden regelmäßig in der „Wiener-Zeitung“ und „Allgemeinen Zeitung“ erscheinen. Zwischen Wien und Pesth findet un- täglich eine Abfahrt statt. — Das Schiff wird, wie voriges Jahr, jeden Nachmittag von Wien abfahren, in Preszburg übernachten und am folgenden Morgen Punkt 6 Uhr seine Fahrt nach Pesth fortsetzen.

Die Gesellschaft hat sich's zur angenehmen Pflicht gemacht, hierin dem Wunsche des Publikums und dessen allgemeiner ausgesprochenen Abneigung gegen die frühere unbequeme und ermüdende Beförderungsweise der an einem und demselben Tage zurückgelegten Strecke nachzukommen.

Jeden Sonntag wird jedoch ein Waarenschiff des Morgens von Wien abgehen und an selben Abend in Pesth eintreffen.

Dasselbe nimmt auch Passagiere, aber bloß auf dem Verdecke mit.

Nachdem die Strecke zwischen Pesth und Szekes dießes Jahr um ein Schiff verstärkt wird, sieht sich die Gesellschaft dadurch im Stande, die betreffenden Fahrten zu vervielfältigen; für diesen und den nächsten Monat sind also dieselben, wie folgen, festgesetzt:

am 24., 28., 31. März.

am 3., 9., 12. April, nach dem 12. April, und während dem ganzen Sommer, finden diese Fahrten jeden Sonntag und Donnerstag statt. Außerdem wird das Schlep-Dampfschiff die seinigen, wie bisher, fortsetzen.

In dem Dienst auf der untern Donau sind auch wesentliche Verbesserungen eingeführt worden, namentlich dadurch, daß ein, dem steigenden Bedürfnisse besser entsprechendes, größeres und stärkeres Schiff nunmehr das wallachische Ufer befährt, und daß die Fahrten, sowohl am rechten als am linken Ufer während dem Sommer, um ein Drittel vermehrt werden.

Die Abfahrtstage von Wien directe nach Constantinopel sind in dem Haupt-Tariffe angezeigt, wobei zu bemerken ist, daß die Frequenz derselben gegen das Jahr 1841 sich ebenfalls vermehrt hat: indem jetzt monatlich 3 Abfahrten über Galatz und eben sowie über Küstendje stattfinden: Reisende, denen es daran gelegen ist, zwei Tage schneller in Constantinopel einzutreffen, werden wohlthun, sich über Küstendje einschreiben zu lassen, welche Route außerdem den Vortheil bietet, wenigstens für einige, daß die Fahrt zur See selten über 30 Stunden dauert.

Wie früher, hat jeder seine Aufnahmskarte beim Einsteigen vorzuweisen, welche der Conducteur zurückbehält, und dann dem Passagier einen an derselben befindlichen Abschnitt als Contremarque einhändigt.

Dieser Coupon wird bei dem Aussteigen ebenfalls abgefordert und wer ihn nicht vorweisen kann, wird dadurch natürlich zur vollen Entrichtung des betreffenden Platzes verpflichtet. Die Administration zweifelt nicht, daß jeder Unbefangene, weit entfernt, hierin eine für das Publikum lästige Maßregel wahrzunehmen, den wahren Sinn derselben nicht mehr verkennen wird, — der kein anderer ist, als die bei einem so ausgedehnten Unternehmen unumgängliche notwendige Controlle einzuführen, und daß man sich also ohne Widerwillen in dieselbe fügen wird.

Zur größeren Vereinfachung erscheint dießes Jahr der Passagier-Tarif von dem Waaren-Tariff getrennt. Hier bittet man zu bemerken, daß in letzterem die Frachtpreise für Colli unter dem Gewichte von 2 Centner, um 10% ermäßigt worden sind. Diese Erleichterung wird hauptsächlich den für Grusien und Persien bestimmten, nach dem Hafen von Trapezunt verschifften Waaren zu statten kommen, die gemeinlich von Ballen pr. Centner 160 Pfund bestehen. Aber außerdem empfiehlt die Unterfertigte den Versendern nach der Wallachei, Bulgarien und der Türkei überhaupt in ihrem eigenen Interesse so viel wie möglich diese Verpackungsweise anzuwenden, welche außer der nicht unbedeutenden Frachtersparnis noch den Vortheil erzielt, die Waaren gegen Beschädigung zu sichern, den besonders bei den vielen Umladungen große schwerfällige Colli oft unvermeidlich ausgesetzt sind.

Ramen und Pferdekraft der gegenwärtig fahrenden Schiffe sind im Tariffe angeführt. Drei neue Schiffe, jedes von 100 Pferdekraft, werden noch im Laufe dießes Sommers in Thätigkeit kommen.

NB. Man findet in Wien für jede Summe, sowohl gegen Fluß- und Seegefahren zu assureiren, wo die Versender für gut finden, die Gesellschaft mit dieser Assurance zu beauftragen, übernimmt sie dieselben unentgeltlich — nämlich bei den vier Kammern, mit denen sie in Verbindung steht.

## Die Administration der k. k. priv. ersten Donau-Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft.

3)

### Der Spiegel

für

#### Kunst, Eleganz und Mode

(mit zahlreichen, prächtigen Modenbildern, Genrebildern, Portraits, Musikbeilagen, Stickmustern u. s. w. nebst den Gratis-Zugaben: „Pesther Handlungszeitung“ und „der Schmetterling“)

erfreute sich in diesem Jahre sehr einer außerordentlich gesteigerten Theilnahme, daß die bedertend verstärkte Auflage bereits gänzlich vergriffen ist, und wir außer Stand gesetzt sind, der täglich noch neu hinzukommenden Abonnenten vollständige Exemplare zu verabfolgen.

Um aber mehreren Wünschen zu genügen, eröffnen wir mit dem 1. April l. J.

#### ein vierteljähriges Abonnement,

und machen die verehrlichen neu eintretenden Abonnenten darauf aufmerksam, daß das neue Quartal (vom 1. April bis Ende Juni 1842) ein für sich abgeschlossenes Ganzes bilden, und keine fortgesetzten Artikel vom vorigen enthalten wird. Auch werden die meisten artistischen Beilagen in diesem zweiten Quartale ausgegeben werden.

Der vierteljährige Preis des Spiegels, sammt allen Kunst- und literarischen Beilagen, ist 2 fl. und mit freier Postzusendung 3 fl. Conv. Münze. Die Prachtausgabe 30 Kr. C. M. mehr.

Man pränumerirt an den bekannten Orten zu Pesth, in Ofen und bei allen löbl. Postämtern.

Red. u. Verlag. 4

#### (2) Gänzliche Heilung des Rheumatismus

blos durch äußerliche Mittel bewerkstelligt, können alle an dieser Krankheit Leidende erhalten in Pesth in der Josephstadt, Contigasse Nr. 1199. 2

3

### Mohár-Saamen.

Auf der Pusta Baránd, bei Stuhlweissenburg sind 85 Megen Mohár-Saamen zu verkaufen. 2

(3)

Neu erfundene

### Weinflärung.

Diese durch die löbl. Königl. Pesther Universität untersuchte und approbirte, auch durch Sachverständige laut Zeugniß: geprüfte Klärung (Gallert-Schöne) hat den Vorzug vor der Hausenblase und französischen Gallerte, daß sie billiger, besser und gesünder als diese ist, dem Weine alle Schwefel- und Salz-Theile gänzlich benimmt, auch den Vortheil gewährt, daß bei der Behandlung der Weine damit weniger Bodensatz bleibt. Eben so ist selbe bei Cistig- und Brantwein-Klärung gleich vortheilhaft anzuwenden. Die Art der Behandlung ist jedem ½-Pfund-Plaque beige druckt.

Von jetzt an ist die Niederlage davon bei M. Ebenführer, Specereihändler, am neuen Marktplatz in Pesth. 2

3

### Amortisation.

Rentenschein.

Von Seite der hochlöbl. Philipp Bathány'schen Herrschaft Gr. Kanischa, löbl. Szalader Comitats, als Personal-Inhänger, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Erben nach Magdalena Anna Maria Bartsch über angeblich in Verlust gerathenen auf diesen Namen lautenden Rentenscheines der allgemeinen Versorgungs-Anstalt in Wien Nr. 10365 Jahres-Gesellschaft 1826, Classe VI, pr. fl. 200 in die Ausfertigung dieses Edictes gemilliget worden. Alle jene daher, welche auf diesen Rentenschein einen Anspruch zu machen glauben, mögen denselben binnen Einem Jahre und Tag anzu melden, ansonst nach Ablauf dieser Frist obiger Rentenschein als amortisirt erklärt wird. G. Kanischa den 25. Jänner 1842. 2

# MICHAEL SCHNAPP,

Inhaber der k. k. priv.



Wagen-Fabrik

in der Christinastadt Ofens, Nro 376,

fühlet sich hoch verpflichtet, für das ihm in seiner Wagen-Fabrik in so glänzender Fülle zu Theil gewordene Vertrauen seinen innigsten Dank, dem hochverehrten Publikum damit öffentlich abzustatten, und indem er mit dem Ausdruck seines Dankgefühles die ehrsüchtige Bitte wagt, ihn hinfünftig auch mit Bestellungen aller Gattungen Wagen geneigtest beehren zu wollen, fügt er die unterthänigste Versicherung bei, daß es sein immerwährendes Bestreben sein wird, Jedermann in der möglichst kürzesten Zeitfrist mit dauerhaftesten Wagen nach den modernsten Geschmack zu bedienen, und für alle Haupttheile der Wagen durch ein Jahr zu garantiren. — Auch werden Reparaturen angenommen, und in kürzester Zeitfrist verfertigt.

## Schon Donnerstag

den nächstkommenden 7ten April erfolgt bestimmt

die Ziehung der

## Realitäten-, Kunstsachen- und Geldlotterie.

Man gewinnt laut Spielplan

Gulden	300,000	W. W.	oder	Gulden	250,000	oder
"	230,000	"	"	"	224,000	"
"	220,000	"	"	"	211,500	"
"	205,000	"	"	"	203,000	"
"	202,000	"	"	"	200,000	"
"	100,000	"	"	"	50,000	"
"	30,000	"	"	"	24,000	"
"	20,000	"	"	"	11,500	"
"	5,000	"	"	"	3,000	"
"	2,000	"	"	"	K. K.	"

mehrere Treffer in fl. 500—400—300—200—150—100 und so abwärts.

Zusammen **21,200** Treffer.

Alle mit baarem Gelde dotirt

worunter auch

100 Stück fürstlich Eszterházy'sche Loose

seiner Anleihe von

## Sieben Millionen Gulden in Conv. Münze.

Die Actie kostet 5 fl. Conv. Münze.

Der Abnehmer von 5 Actien erhält eine der besonders reich dotirten Gratis-Actien unentgeltlich.

**Wir empfehlen den Umstand**

zur besondern Beachtung, daß die Ziehung der nächsten Güter-Lotterie des Gutes Gyverau laut Spielplan erst am 2. September 1842 erfolgt, und man nicht so bald wieder Gelegenheit finden wird, mit einer kleinen Einlage so große Summen, wie dies bei unserer Realitäten-Kunstsachen- und Geld-Lotterie der Fall ist, gewinnen zu können.

Wien, am 1. März 1842.

Hammer et Karis,  
k. k. priv. Großhändler.

Loose sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach**,  
Großhändler in Pesth.

3) **Zwetschken**, türkische;  
**Sliwowitz**, Syrmier, wie auch  
**Binderholz**, flavonisches gut ausgetrocknetes, 1 bis 100-eimeriges, sowohl Fasweise als auch im Quantum, fortwährend zu haben bei

**Brüder Lackenbacher**,

Keopolsstadt, 3 Kronengasse „zum wilden Mann“ im zweiten Stock. 3

**Erklärung.**

In Bezug der sogenannten Erwiderung des Ignaz Minas in Nr. 20 dieses Blattes vom 10. März l. J. wird es hinreichend, hiemit folgende kurze Erklärung zu geben:

- 1.) So wie die vorgebliche Forderung von 4000 fl. C. M. des Hrn. Ignaz Minas an das Großhandlungshaus Demeter Czicco et Söhne ungegründet ist, so ist auch an dem in seiner Erwiderung erwähnten vorgebliehen Anerbieten einer Abhandlung mit 1500 fl. C. M. kein wahres Wort.
- 2.) Das Großhandlungshaus Demeter Czicco et Söhne pflegt nie abzuhandeln, sondern gegründete Forderungen stets zu berücksichtigen.
- 3.) Dieser Gegenstand liegt bereits der betreffenden Gerichtsbehörde zur Entscheidung vor.
- 4.) Die Sentenz der Gerichts-Behörde wird seiner Zeit mittelst dieser Blätter veröffentlicht werden.

Pesth am 17. März 1842.

Anton Esch, beideter Landes- und Gerichts-Advocat, im Auftrage des Großhandlungshaus Demeter Czicco et Söhne.

6 **Badanzeige!**

Das im Bärser Comitatz gelegene, zur Sachsensteiner königl. Bezirksammeral-Herrschaft gehörige, durch seine vortreffliche Lage ausgezeichnete **Mineralbad zu Glashütten** (Szkleno) ist durch zweckmäßige und neue, geschmackvolle Einrichtung sowohl in den Wohnungen, als **Bad-Spiegeln** d. g. halt ausgestattet worden, daß der gehorsamst gefertigte Pächter mit Recht hoffen darf, den Anforderungen der pl. l. Herren Gäste zu entsprechen. Der in dem großartigen Park geschmackvoll erbaute **Conversations-Salon**, ein **Speisesaal**, **Kaffeehaus**, fünfzig **Zimmer**, sechs **Bad-Spiegeln**, sammt **Ankleid-Kammern** im **Franz-, Ferdinand-, Kaiser-, Prinzen-, Zipfer-Bad** (außer den **Schwitz- und Brunnen-Bädern**) gute **Küche** u. **Keller** gegen festgesetzte billige Preise, Ordnung, Reinlichkeit, gefälliges Benehmen, Bequemlichkeit, genügende Unterbringung der Pferde und Wagen elanen diese, durch ihre Heilkraft rühmlich bekannnten **warmen Mineral-Bäder** zu einem des Landes würdigen **Establishment**. **Glashütten**, den 1. März 1842.

**Joseph Lenz**,  
Pächter.

**Klafterholz-Verkauf.**

3) Vom Verwalteramte der k. k. Familie-Herrschaft Ráczkove wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das in nachbenannten Depots zum Verkauf beantragte **Klafter- und Bürtelholz** circa 1178 harte, 1200 **Klafter** welche **Schelter**, 114 **Klafter** hartes **Prügelholz**, dann 1485 harte und 9235 **Bund** welche **Bürteln** im Wege einer öffentlichen Versteigerung, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die festgesetzten Licitations-Termine sind:

Den 6. April Vormittag im **Makáder-, Schillinger- und Ujfaluer-** Nachmittag in dem **Cseper Depot**.

Den 7. April im **Tököller Depot**.

Die diesfälligen Licitations-Bedingnisse können täglich in der **Promotorer Amtskanzlei** eingesehen werden.

Promotor, den 21. März 1842. 2)

2 **Haus-Verkauf.**

Den 31. März 1842 Vormittag um 9 Uhr wird in dem **Osnier Stadt-Ordnungsbuch-Amt** das in der **Christina-Vorstadt**, **Hauptgasse**, **Nro 327** anmächst dem **wohlthätigen Frauen-Vereins-Versorgungsgesellschaft** angebaute **Haus** der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Dieses Haus hat eine sehr angenehme Lage, mit der Aussicht auf die **Mitte der General-Wiese**, und besteht aus 13 **Zimmern**, nebst einem **kleinen**, bereits **cultivierten Blumen-Gärtchen** mit **Obstbäumen**, zu dessen **Pflege** ein **ausgemauertes Brunnen**, der immer 8 bis 8 **Klafter** des besten **trinkbaren Wassers** enthält, dann sind noch die **notwendigen Küchen, Holzlagen, und Böden** zu **kleineren Wohnungen** gehörig **abgesondert** vorhanden; ferner enthält dieses Haus zwei **große Schoppen**, die zu **Stallungen**, und **Wagen-Reinigen** verwendbar wären; endlich einen **großen Wein-Keller**, nebst zwei **Keller-Kammern** und einem, an den **Hause stossenden**, zu einem **Garten** verwendbaren **Grund**, und einer **größeren Quantität Baumaterials**.

3.) **Die 3 Gärten Nr. 3, 4, 5,**

in **Pesth**, in der **Stadtwaldchen-Allee** rechts, unweit der **Schießstätte**, mit den **hohen Bäumen**, von 3600 **Quadrat-Klaftern** **Platzraum**, hinten mit einem **Gartenhaus**, in **Form** einer **alten Burg**, enthaltend **Parterre**, einen **runden Saal**, ein **Zimmer** und **Küche**, — im **Stock** 3 **Zimmer**, **Küche** und **Speis** mit **Eisenblech** eingedeckt, und zu einer **Terrasse** überbrettert, ferner ein **Presshaus** und **Saall**, sind aus **freier Hand** zu **verkaufen**.

Käufer belieben sich an den **Eigenthümer J. S. Friedrich Liedemann** zu **wenden**. 1

3 **Steinbrüche zu verpachten.**

Vom **Magistrate** des **privil. Kronmarktes Sanct-André** nächst **Ofen**, wird hiemit **kund gemacht**, daß die **alldort** nahe zur **Stadt** sich befindlichen **drei Steinbrüche**, wovon zwei **vorzügliche Bausteine**, der dritte aber **besonders gute Trotoir-Steine** liefert, mittelst **öffentlicher** am 11. April l. J. **Vormittag** im **Rathhause** abzuhaltender **Versteigerung** auf **drei**, vom 1. Mai l. J. **gerechneten Jahren**, entweder **einzeln**, oder **insgesammt** in **Pacht** gegeben werden. Das **Nähere** ist in der **Kanzlei** zu **erfahren**.

Sign. **Sanct-André**, am 24. März 1842. 1

3 **Kundmachung**

wegen **Besetzung einer Manipulations-Practikantens-Stelle** bei der **k. k. Fahrpost-Hauptexpedition** zu **Ofen**.

Bei der **k. k. Fahrpost-Hauptexpedition** zu **Ofen** ist die **unbesetzte k. k. Manipulations-Practikantens-Stelle** in **Erledigung** gekommen. Die **Bewerber** um diesen **Dienstposten** haben ihre **Gesuche** in **welchen** das **Alter**, die **Religion**, der **Stand**, die **zurückgelegten Studien**, sodann die **Kenntniß** der **deutschen lateinischen und ungarischen Sprache** nachzuweisen sind, **längstens** bis 17. April l. J. bei dem **gefertigten Hauptamte** einzureichen.

Ofen, am 20. März 1842.

Von der **k. k. Fahrpost-Hauptexpedition**. 2

2) **Licitations-Ankündigung.**

Von **Seite** der zu den **Politico-Fundational-Gütern** gehörigen **Herrschaft Veres-Berény** wird hiemit **bekannt gemacht**, daß zu **Veres-Berény**, **Bezirklicher Comitatz**, im **herrschaftlichen Ovarium** am 29. März l. J. in den **Vormittagsstunden** im **Weae** der **Licitation** 1508 **Pr. Megen** reiner **Weizen**, 1019 **Pr. Megen** **Halbfrucht**, 306 **Pr. Megen** **Korn**, 68 **Pr. Megen** **Gerste**, 145 **Pr. Megen** **Hafer**, 120 **Pr. Megen** **Kukuruz** — **guter Qualität**, mit dem **Bemerken**, dem **Meistbietenden** **hintangegeben** werden, daß, wenn der **Anbot** den **nächsten Marktpreisen** **anpassend** **befunden** werde, **selbe** **alsogleich** **wegführen** könne, ja **innen** 3 **Wochen** **sofort** **wegführen** müsse, um **nicht** bei **Aufrechthaltung** der **höhern Genehmigung** **dieser** zu **verkaufen**. 2

3.) **Schaf-Verkauf.** Im **Heveser Comitatz**, zwischen **Jász-Berény** und **Jász-Apáthi**, werden in **Alattány**, den 14. April l. J. gegen **baare Bezahlung** **versteigert**, **junge**, und **sehr gut ausgewinterte**, **veredelte**, 200 **Mütter** **sammt** **Welle**, und **Lämmer**, 100 **Seitensche**, und 250 **Kappen**; **sammt** **Hornvieh**, und **Wirthschafts-Geräthschaften**. 1

3) **Ankündigung.**

In **Comorn** ist das „zum **weißen Wolf**“ **genannte**, **neue** **stockho-** **hes Kaffeehaus**, dieser **Zeit** das **Cassino-Gebäude**, **oben** mit **sieben** in **einander** **gehenden** **Zimmern** mit **einem Saal**, einer **großen Küche** und einer **Kammer**, **unten** mit dem **Kaffeehause**, **wozu** zwei **Billiards**, **mit** **allen** **notwendigen** **Kaffeeaus-Geräthen** und **einem** **Nebenzimmer**, **dann** mit einer, aus **drei** **Zimmern** **bestehenden** **Wohnung**, zwei **Küchen** und zwei **Speisekammern**, zwei **Holz-kammern**, **einem** **Saall** und **Eisgruben** und mit **einem** **2000 Eimer** in **sich** **fassenden** **Keller** **versehen** mit **Weinschankrecht** in der **Mitte** der **Stadt**, **gegenüber** dem **Comitatzhause** und **nächst** dem **großen** **Platz**, ist von **Michaeli 1842**, **entweder** **auf** **drei** **oder** **auf** **sechs** **Jahre** **auszumieten**. **Unter-** **nehmer**, die das **Gebäude** **auszumieten** **wünschen**, **wollen** **sich** **bis** **1. Juni 1842**, mit **200 fl. C. M.** **Reugeld** **versehen**, **entweder** **persön-** **lich**, **oder** **aber** **mit** **portofreien** **Briefen** **an** **Anton v. Nagy**, **Fiscalen** **zu** **wenden**. **Comorn**, den 12. März 1842. 2

3.) **Vom Magistrate der königl. Freistadt Pesth** wird hiemit **bekannt gemacht**, daß die in der **Franzstadt** **Ullberstraße** **befindlichen** zum **Casernbau** **bestimmten**, und **einstweilen** zu **einem** **Brennholz-lagerplatz** **benützten**, zwei **leeren** **Gründe** den 31. März l. J. **gegen** die in der **städtischen Buchhalterei** zur **Einsicht** **erliegenden** **Be-** **dingnisse** vom 24. April 1842, **auf** **unbestimmte** **Zeit**, **gegen** **halbjäh-** **riger** **Aufkündigung** **in** **Pacht** **gegeben** **werden**.

**Pachtlustige** haben sich **daher** zur **Licitation** **am** **bestimmten** **Ter-** **mine** **früh** **um** **9** **Uhr**, **mit** **dem** **erforderlichen** **Reugelde** **von** **8 fl. C. M.** **versehen**, **auf** **dem** **Rathhause** **bei** **der** **Wirthschafts-Commission** **ein-** **zufinden**. 3